



Gepäckabfertigung

- die wohl komplexeste Aufgabe jeder Fluggesellschaft

Als Fluggast sieht es immer so leicht aus. Man gibt seinen Koffer beim Check-In ab, setzt sich in den Flieger und holt ihn am Zielflughafen wieder vom Rollband. Aber Logistik-Profis wissen: im Hintergrund muss eine Airline in Sachen Gepäck ein weites Feld an Aufgaben sicherstellen, damit das auch klappt:

- Richtige Zuordnung des Gepäcks zum passenden Flug ✓
- Korrekte Einlagerung bis das Flugzeug beladen werden kann ✓
- Lotsen des Gepäcks zur verantwortlichen Verladestation ✓
- Sicherstellen, dass das Gepäck im richtigen Flug ist ✓
- Überprüfen, dass sich Fluggast und Gepäck im selben Flugzeug befinden ✓

Die Licence Plate Number (LPN)

Um eine solche zuverlässige Gepäckabfertigung sicher zu stellen, ist bis heute die 10-stellige Licence Plate Number (LPN) im Einsatz, die als 1D-Barcode auf die Kofferbänder gedruckt wird. Durch unterschiedliche Barcode-Leser überall auf dem Flughafen, werden sie erfasst und das Gepäck wird korrekt zugeordnet. Von 10.000 Koffern wird so im Schnitt einer falsch transportiert. Gemessen an den jährlichen Gepäckmassen von fast 4 Mrd. Fluggästen, ist die Rate für Kofferverluste und die damit verbundenen hohen Kosten allerdings hoch. Die Grafik rechts macht deutlich, wie anfällig das bisherige Barcode-System ist:

